09 APRIL 2025 | HOF-TOLLE.DE/RURAL-FOOD-LAB

Photo: HumusKlimaNetz

Das Team des Hof Tolle könnte sich eine Umsetzung des Rural Food Lab vorstellen - wenn die Finanzierung gesichert ist.

Hohe Investitionen als Herausforderung

Viel ist bereits passiert im neuen Jahr. Investitionsplan, Wirtschaftlichkeitsberechnung und der Fahrplan für den Prototyp Rural Food Lab konnten abgeschlossen werden. Auch die Entwicklung des „Handbuch Rural Food Lab“ ist bereits gestartet. Aber der Reihe nach. Mit der Fertigstellung des Küchenplans sowie der Planung der Umbauarbeiten konnte eine realistische **Investitionsplanung für den Prototyp erstellt** werden. Hier zeigte sich, dass vor allem die Kücheninfrastruktur mit hohen Investitionen einhergeht. In Kombination mit einer verhältnismäßig langen Anlaufzeit mit geringen Einnahmen stellt dies eine Herausforderung für die Wirtschaftlichkeit dar. Die Wirtschaftlichkeitsanalyse zeigte, dass ohne initiale finanzielle Unterstützung auch mittelfristig die projizierten Einnahmen nicht die Kapitalkosten ausgleichen können.

Fehlende Förderprogramme

Aus diesem Ergebnis heraus wurde klar, dass in Arbeitspaket 3 „Prototyp Hof Tolle“ ein **Schwerpunkt auf die Identifizierung möglicher Förderungen** gelegt werden muss. Bei der Recherche musste festgestellt werden, dass das Rural Food Lab durch seine Multifunktionalität und den innovativen Charakter nicht von existierenden Förderprogrammen abgedeckt wird.

In der Regel konnten Förderbedingungen nicht erfüllt oder der Förderzweck nur indirekt erreicht werden. Als potentiell mögliche Programme wurden **LEADER und EIP-Agri** bewertet. LEADER ist eine EU-Förderstrategie zur Entwicklung in ländlichen Gemeinschaften und EIP-Agri steht für Europäische Innovationspartnerschaft. Diese zielen darauf ab, Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft zu fördern. Für beide Programme müsste die Idee des Rural Food Lab jedoch noch an das jeweilige Programm angepasst werden.

Photo: Nils Tolle

Diese ehemalige Werkstatt könnte für den Prototyp genutzt werden

Da kein konkretes Förderprogramm favorisiert wurde, wurden für den Prototyp **verschiedene Finanzierungsszenarien** erstellt. Diese wurden mit dem Hof Tolle besprochen, um zu ermitteln, ab welchem Punkt eine praktische Umsetzung finanziell möglich wäre.

Photo: Nils Tolle

Die Idee verbreiten: Vorstellung des Rural Food Lab auf Veranstaltungen u. Events.

Marketing und Partner

Für den Prototyp auf den Hof Tolle wurden weitere Gespräche mit Akteur*innen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Region geführt. Auf Basis des Geschäftsmodells konnten Ideen und potentielle Partnerschaften nochmal konkretisiert werden.

Ein Fokus lag auf der Identifizierung von Partner*innen, die sich bei einer Umsetzung des Prototyps an **Initialisierungs-Aktivitäten** beteiligen wollen. Dies sollen öffentlichkeitswirksame Aktionen sein, durch die das Rural Food Lab und seine Angebote bekannt werden.

“Zeigen, was geht. Das muss der Kern des Marketings sein”

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt **Rural Food Lab** (2024-2025) wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) gefördert.

Richardsweg 1
34379 Calden-Fürstenwald
nils.tolle@hof-tolle.de
www.hof-tolle.de/rural-food-lab